



Im Maßanzug ins Kanalsystem

Um sich von anderen abzuheben, muss man ungewöhnliche Wege gehen. Der Frankfurter Maßschneider Stephan Gömer hat sich jetzt mit einem Fotografen zusammengetan, um den Beweis anzutreten, dass die Redewendung „Kleider machen Leute“ tatsächlich stimmt. Männer, die im Beruf niemals edles Tuch tragen, weil sie sich ganz wörtlich auch mal die Finger schmutzig machen, bekommen einen



Maßanzug und werden an ihrem Arbeitsplatz fotografiert. Wer das Foto des Herrn mit Schutzhelm im Backsteinbau sieht, könnte glauben, hier setze sich der Vorstand eines Versorgungsunternehmens in Szene. Tatsächlich aber ist Norbert Stolski ein ganz normaler Mitarbeiter der Frankfurter Stadtentwässerung, der in der unterirdischen Welt des Kanalsystems dafür sorgt, dass alles seinen geordneten Gang geht. Er hat die Annonce am Schwarzen Brett entdeckt und sich bei Gömer gemeldet, um sich einen Anzug schneiden und von Fotograf Nikita Kalikow ablichten zu lassen. In der Serie sollen auch ein Bundespolizist, ein Altenpfleger und ein Spargelbauer zu sehen sein. Das seien Menschen, die kaum öffentliche Anerkennung und Aufmerksamkeit für ihre Arbeit erhalten. Daran will Gömer, wie er sagt, den Blick mit Hilfe seines Handwerks auf sie lenken. cp.